

## Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe März 2018

### **DIN 1356-1:2018-03 (Entwurf)**

#### **Bauzeichnungen - Teil 1: Grundregeln der Darstellung**

Dieser Norm-Entwurf legt Grundregeln der Darstellung in Bauzeichnungen fest. Dazu gehören alle Zeichnungen für die Objektplanung und die Tragwerksplanung. Dieser Norm-Entwurf gilt für bauliche Anlagen. Dazu zählen im Sinne dieses Norm-Entwurfs Gebäude und Ingenieurbauwerke mit Ausbauten sowie bauliche Anlagen im Zusammenhang mit Außenanlagen. Der Norm-Entwurf ist anwendbar für Neubauten, Erweiterungsbauten, Umbauten, Modernisierungen und Instandsetzungen. Dieser Norm-Entwurf gilt für Bauzeichnungen, die computerunterstützt oder händisch erstellt werden. Für einige Bereiche, die das Bauwesen betreffen, bestehen eigene Zeichnungsvorschriften. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-01-08 AA "Bauzeichnungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

### **DIN 4102-7:2018-03 (Entwurf)**

#### **Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 7: Bedachungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen**

In diesem Norm-Entwurf werden brandschutztechnische Begriffe, Anforderungen und Prüfungen für Bedachungen zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme festgelegt, wobei ein im Sinne dieses Norm-Entwurfes positives Ergebnis einer Prüfung eine der Voraussetzungen für die in Deutschland baurechtlich zulässige Verwendbarkeit von Bedachungen sein kann. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-52-07 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bedachungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

### **DIN 4118:2018-03 (Entwurf)**

#### **Fördergerüste und Fördertürme für den Bergbau - Einwirkungen, Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen**

Dieses Dokument wurde vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Arbeitsausschuss NA 005-51-10 AA Schachtbau DIN Deutsches Institut für Normung e. V. erarbeitet. Dieser Norm-Entwurf gilt für Entwurf, Berechnung und Ausführung von Fördergerüsten und Fördertürmen einschließlich der

Fundamente von zugehörigen Antriebsmaschinen von Schacht- und Schrägförderanlagen. Er enthält die zusätzlich zur DIN EN 1991 zu berücksichtigenden Annahmen zu Einwirkungen sowie Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für diese baulichen Anlagen aus Stahl, Stahlbeton und Spannbeton. Außerdem gelten die von den Bergbehörden der Länder erlassenen Technischen Anforderungen an Schacht und Schrägförderanlagen (TAS). Das Dokument wurde technisch komplett überarbeitet und an den Eurocode als Bemessungsgrundlage angepasst.

Damir Zorcec

### **DIN 18200:2018-03 (Entwurf)**

#### **Übereinstimmungs- und Konformitätsnachweis für Bauprodukte - Werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung**

Dieses Dokument beschreibt Verfahren wie werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung für den Nachweis der Übereinstimmung beziehungsweise Konformität von Bauprodukten mit Technischen Spezifikationen.

Maja Zimmer

### **DIN 18516-3:2018-03**

#### **Außenwandbekleidungen, hinterlüftet - Teil 3: Naturwerkstein - Anforderungen, Bemessung**

Diese Norm gilt in Verbindung mit DIN 18516-1 und regelt die Verwendung von Natursteinplatten nach DIN EN 1469 mit Nenndicken  $< \text{größer} \Rightarrow 30$  mm für hinterlüftete Außenwandbekleidungen. Statisch beanspruchte Klebungen sind nicht zulässig.

Sarah Röder

### **DIN 18917/A1:2018-03 (Entwurf)**

#### **Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten**

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Herstellung von Rasen durch Ansaat oder Verwendung von Fertigrasen, Rasensoden und Vegetationsstücken sowie für andere Ansaaten im Rahmen des Landschaftsbauwesens. Er gilt nicht für:

- die Herstellung von Rasenflächen für Sportplätze, siehe DIN 18035-4;
- für Ansaaten und Rasen für ingenieurbio-logische Sicherungsbauweisen und zur Sicherung an

Gewässern, Deichen und Küstendünen, siehe DIN 18918.

Tristan Herbst

#### **DIN 66137-1:2018-03 (Entwurf)**

##### **Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 1: Grundlagen**

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Bestimmung der Dichte von unporösen und porösen festen Stoffen. DIN 66137, "Bestimmung der Dichte fester Stoffe" besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen, - Teil 2: Gaspyknometrie, - Teil 3: Gasauftriebsverfahren

Dieser Norm-Entwurf enthält grundlegende Dichtedefinitionen für feste Stoffe, die für die Anwendung der Dichtebestimmungsverfahren in DIN 66137-2 und DIN 66137-3 von Bedeutung sind. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik; Porositäts- und Oberflächenmessverfahren" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Steffen Jenkel

#### **DIN 66137-2:2018-03 (Entwurf)**

##### **Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 2: Gaspyknometrie**

Dieser Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung der Skelettdichte von kompakten oder dispersen Materialien beliebiger Probenform mittels eines Gasverdrängungspyknometers fest. DIN 66137, "Bestimmung der Dichte fester Stoffe" besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen, - Teil 2: Gaspyknometrie, - Teil 3: Gasauftriebsverfahren

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik; Porositäts- und Oberflächenmessverfahren" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Steffen Jenkel

#### **DIN EN 1364-2:2018-03**

##### **Feuerwiderstandsprüfungen für nichttragende Bauteile - Teil 2: Unterdecken; Deutsche Fassung EN 1364-2:2018**

Diese Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von Unterdecken fest, die unabhängig von darüberliegenden Bauteilen selbst feuerwiderstandsfähig sind. Diese Europäische Norm gilt in Verbindung mit EN 1363-1. Dieses Verfahren gilt für Unterdecken, die entweder durch entsprechende Abhängevorrichtungen abgehängt werden, oder direkt an einer Tragkonstruktion befestigt sind und für freitragende Unterdecken. Bei diesem Prüfverfahren wird die Unterdecke durch Brand beansprucht (beflammt), wobei die Beflammung entweder: a) unterhalb der Unterdecke oder b) oberhalb der Unterdecke, um einen Brand innerhalb des Hohlraums über der Unterdecke zu simulieren, erfolgt. Der Beitrag zum Feuerwiderstand, den eine abgehängte Unterdecke als Schutzmembran für lasttragende Bauteile liefern kann, wird mit dem in EN 13381-1 festgelegten Verfahren bestimmt. Der Feuerwiderstand von tragenden Decken in

Verbindung mit einer abgehängten Decke kann ebenfalls mit den Prüfungen nach EN 1365-2 beurteilt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war für diese Norm der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile (SpA zu CEN/TC 127/WG 1 sowie Teilbereichen von CEN/TC 127/WG 7 und ISO/TC 92/SC 2)" zuständig.

Jens Brunner

#### **DIN EN 1436:2018-03**

##### **Straßenmarkierungsmaterialien - Anforderungen an Markierungen auf Straßen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1436:2018**

Diese Norm legt Anforderungen an weiße und gelbe Straßenmarkierungen fest. Die Festlegungen beziehen sich auf Reflexion bei Tageslicht und bei Straßenbeleuchtung und auf die Retroreflexion bei Anleuchtung durch Fahrzeugscheinwerfer, weiterhin auf Farbbereiche und Griffigkeit. Außerdem beschreibt die Norm Prüfverfahren und -bedingungen.

Sarah Röder

#### **DIN EN 1991-1-3/NA:2018-03 (Entwurf)**

##### **Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten**

Dieser Norm-Entwurf enthält nationale Festlegungen für die Grundsätze zur Bestimmung der Werte von Schneelasten für die Berechnung und Bemessung von Hoch- und Ingenieurbauten, die bei der Anwendung von DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Dieser Nationale Anhang gilt nur in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-51-02 AA "Einwirkungen auf Bauten (SpA zu CEN/TC 250/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

#### **DIN EN 1999-1-1/NA:2018-03**

##### **Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln**

DIN EN 1999-1-1/NA enthält nationale Festlegungen für den Entwurf, die Berechnung und die Bemessung von Bauwerken und Tragwerken aus Aluminium, die bei der Anwendung von DIN EN 1999-1-1:2014-03 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Die Europäische Norm EN 1999-1-1 räumt die Möglichkeit ein, eine Reihe von sicherheitsrelevanten Parametern national festzulegen. Diese national festzulegenden Parameter (en: National Determined Parameters, NDP) umfassen alternative Nachweisverfahren und

Angaben einzelner Werte sowie die Wahl von Klassen aus gegebenen Klassifizierungssystemen. Die entsprechenden Textstellen sind in der Europäischen Norm durch Hinweise auf die Möglichkeit nationaler Festlegungen gekennzeichnet. Eine Liste dieser Textstellen befindet sich im Unterabschnitt NA 2.1. Darüber hinaus enthält dieser nationale Anhang ergänzende, nicht widersprechende Angaben zur Anwendung von DIN EN 1999-1-1:2014-03 (en: Non-contradictory Complementary Information, NCI). Dieser nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1999-1-1:2014-03. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-08-07 AA "Aluminiumkonstruktionen (SpA zu CEN/TC 250/SC 9 + CEN/TC 135)" bei DIN zuständig.

Susan Kempa

#### DIN EN 12697-10:2018-03

**Asphalt - Prüfverfahren - Teil 10: Verdichtbarkeit; Deutsche Fassung EN 12697-10:2017**

Diese Europäische Norm beschreibt drei Prüfverfahren zur Charakterisierung der Verdichtbarkeit von Asphalten durch das Verhältnis zwischen Dichte oder Luftporengehalt und der mittels eines Schlagverdichters (Marshall-Verdichter), Gyrotor-Verdichters oder Vibrationsverdichters aufgebrachtene Verdichtungsenergie. Diese Europäische Norm gilt sowohl für im Labor als auch an der Asphaltmischanlage hergestellten Asphalt. Die Ergebnisse des Prüfverfahrens dienen zur Ergänzung der Ergebnisse aus der Konzeption des Asphaltmischgutes. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

#### DIN EN 13024-1:2018-03 (Entwurf)

**Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas - Teil 1: Definition und Beschreibung; Deutsche und Englische Fassung prEN 13024-1:2018**

Dieser europäische Norm-Entwurf beinhaltet Grenzabmaße, Geradheit, Kantenbearbeitung, Bruchverhalten und physikalische und mechanische Eigenschaften von einscheibigem, flachem, thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas für die Verwendung im Bauwesen. Gebogenes thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas ist zwar im Anhang A erwähnt, aber nicht Bestandteil dieses Norm-Entwurfs. Dieser Norm-Entwurf behandelt kein im Anschluss an das Teilvorspannen sandgestrahltes Glas. Die Ausgabe 2002 der Norm wurde fachlich und redaktionell komplett überarbeitet. So wurden neue Begriffe aufgenommen und insbesondere die Abschnitte 6 "Maße und Grenzabmaße" und 7 "Kanten- und/oder Oberflächenbearbeitung, Bohrungen, Öffnungen und Ausschnitte" überarbeitet. Im Unterabschnitt "Grenzabmaße und Winkligkeit" von Abschnitt 6 wird jetzt die Rechtwinkligkeit von

rechteckigen Glasscheiben durch die Differenz zwischen deren Diagonalen ausgedrückt, die Grenzabmaße der Rechtwinkligkeit durch die Abweichung zwischen den Diagonalen. Der normative Anhang A "Bestimmung des U-Wertes" wurde gestrichen. Neu aufgenommen wurde ein informativer Anhang (in der neuen Ausgabe Anhang B) zu einem alternativen Verfahren für die Messung der Verzerrung der Roller Waves. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-09-29 AA "Glas im Bauwesen (SpA zu CEN/TC 129 und ISO/TC 160; SpA zu CEN/TC 129/WG 2, CEN/TC 129/WG 3, ISO/TC 160/SC 1/WG 2, ISO/TC 160/SC 1/WG 3)" bei DIN zuständig.

Stefan Schaal

#### DIN EN 13024-2:2018-03 (Entwurf)

**Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2: Produktnorm; Deutsche und Englische Fassung prEN 13024-2:2018**

Dieser europäische Norm-Entwurf umfasst die Konformitätsbewertung und die werkseigene Produktionskontrolle von thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas zur Anwendung im Bauwesen. Am Anfang des Norm-Entwurfs werden die Anforderungen - zur Produktbeschreibung, - zur Konformität mit der Definition von thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas, - zur Bestimmung der Leistungseigenschaften, - zur Dauerhaftigkeit und - zu gefährliche Substanzen festgelegt. Die Konformitätsbewertung wird anschließend sehr ausführlich beschrieben sowie Festlegungen zur Kennzeichnung/Etikettierung getroffen. Der Norm-Entwurf enthält außerdem vier Anhänge. Der Anhang A (normativ) enthält Festlegungen zur werkseigenen Produktionskontrolle. Im Anhang B (informativ) wird auf Prüfungen zur werkseigenen Produktionskontrolle verwiesen. Der Anhang C (informativ) enthält Bestimmungen für die freiwillige Einbeziehung unabhängiger Stellen und der Anhang ZA (informativ) sagt etwas zu den Abschnitten in diesem Norm-Entwurf aus, die die Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie betreffen.

Stefan Schaal

#### DIN EN 13467:2018-03

**Wärmedämmstoffe für die Haustechnik und für betriebstechnische Anlagen - Bestimmung der Maße, der Rechtwinkligkeit und der Linearität von vorgeformten Rohrdämmstoffen; Deutsche Fassung EN 13467:2018**

Diese Europäische Norm legt Prüfeinrichtungen und Verfahren zur Bestimmung der Maße, der Rechtwinkligkeit und der Linearität von vorgeformten Rohrdämmstoffen, die als Vollschalen, Halbschalen oder Segmente geliefert werden, fest. Sie gilt für Wärmedämmstoffe. Gegenüber DIN EN 13467:2001-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) der Begriff Kreissegmentsehne wurde in die Norm aufgenommen; b) ein neues Bild 2 wurde hinzugefügt;

c) Tabelle 1 wurde angepasst; d) das Dokument wurde redaktionell überarbeitet. Dieses Dokument (EN 13467:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 00- 56-69 AA "Dämmstoffe für betriebstechnische Anlagen in Gebäuden und in der Industrie (SpA zu CEN/TC 88/WG 10)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

#### **DIN EN 15254-3:2018-03 (Entwurf)**

**Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen - Nichttragende Wände - Teil 3: Leichte Trennwände; Deutsche und Englische Fassung prEN 15254-3:2018**

Dieser europäische Norm-Entwurf gibt eine Anleitung und definiert, wo zutreffend, Verfahren für Änderungen von bestimmten Parametern und Faktoren, die mit der Ausführung von leichten Trennwänden in Verbindung stehen, die nach EN 1364-1 geprüft und nach EN 13501-2 klassifiziert wurden. Erweiterte Anwendungsbereiche der leichten Trennwände basieren auf Prüfdaten. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für andere Arten von nichttragenden Wänden, die in EN 1364-1 behandelt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.

Jens Brunner

#### **DIN EN 15759-2:2018-03**

**Erhaltung des kulturellen Erbes - Raumklima - Teil 2: Lüftung für den Schutz von Gebäuden und Sammlungen des kulturellen Erbes; Deutsche Fassung EN 15759-2:2018**

Diese Europäische Norm enthält Richtlinien für die Lüftungsregelung, um die Erhaltungsbedingungen von Gebäuden des kulturellen Erbes und ihren Sammlungen zu verbessern. Gleichzeitig zielt sie darauf ab, ein Raumklima zu schaffen, das eine nachhaltige Nutzung dieser Gebäude und ihrer Sammlungen ermöglicht. Diese Norm ist eine Ergänzung bestehender allgemeiner Normen zur Lüftung, die den Schwerpunkt auf die Behaglichkeit für Menschen legen. Diese Europäische Norm ist der zweite Teil einer Norm über Raumklima in Gebäuden des kulturellen Erbes, das heißt EN 15759-1:2011. Sie sollte zusammen mit dem ersten Teil bei der Wahl von Beheizungsarten und Heizungssystemen für Gebäude des kulturellen Erbes, oder von Gebäuden, die Sammlungen beherbergen, angewendet werden. Sie kann außerdem bei anderen Themen angewendet werden, zum Beispiel bei der Bewertung von Gebäuden, Innenräumen und der Ausstattung, oder Verbesserungen der energiebezogenen Leistung. Die Europäische Norm befasst sich mit dem Raumklima,

mit Lüftungsstrategien und allgemeinen technischen Lösungen für deren Umsetzung, aber nicht mit den technischen Anlagen und Geräten selbst. Dieses Dokument (EN 15759-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI (Italien) gehalten wird. Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes, SpA zu CEN/TC 346" im DIN-Normenausschuss Bauwesen verantwortlich.

Steffen Jenkel

#### **DIN EN 16491:2018-03 (Entwurf)**

**Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung prEN 16491:2018**

Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden, zum Beispiel Mehrschicht-Produkte mit mindestens zwei verschiedenen Wärmedämmstofflagen mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung und Mehrschicht-Produkte mit Wärmedämmlagen, die mit (einer) zusätzlichen außenliegenden Lage(n) von nicht wärmedämmenden Produkten verbunden werden. Für die Wärmedämmlagen sind Produkte nach EN 13162 bis EN 13171 oder prEN 16069 zu verwenden. Werden andere Produkte als die in den vorgenannten Normen definierten Produkte für eine der Wärmedämmlagen verwendet, sind die für das Mehrschicht-Produkt angegebenen Eigenschaften nach den Prüfverfahren und Grundsätzen der vorgenannten Normen zu beurteilen. Die Leistung von vorgefertigten Systemen, die diese Mehrschicht-Produkte enthalten, ist nicht Gegenstand dieses Norm-Entwurfs. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für Eigenschaften fest, die ein Produkt erreichen muss, um für eine bestimmte Endanwendung tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für selbsttragende Bauprodukte oder Produkte für lasttragende Anwendungen. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für an der Verwendungsstelle hergestellte Mehrschicht-Dämmstoffe noch für Mehrschicht-Produkte, die im Tiefbau oder zur Wärmedämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind.

Benjamin Wienen

**DIN EN ISO 6946:2018-03**

**Bauteile - Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient - Berechnungsverfahren (ISO 6946:2017); Deutsche Fassung EN ISO 6946:2017**

Dieses Dokument legt das Verfahren zur Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes und des Wärmedurchgangskoeffizienten von Bauteilkomponenten und Bauteilen fest, wobei Türen, Fenster und andere verglaste Einheiten, Vorhangfassaden, Bauteilkomponenten, über die ein Wärmeaustausch mit dem Baugrund stattfindet, und als luftdurchlässig konzipierte Bauteilkomponenten ausgenommen sind. Das Berechnungsverfahren beruht auf den entsprechenden Bemessungswerten der Wärmeleitfähigkeit oder des Wärmedurchlasswiderstands der Baustoffe und Produkte für die jeweilige Anwendung. Das Verfahren gilt für Bauteilkomponenten und Bauteile aus thermisch homogenen Schichten (die auch Luftschichten enthalten können). Dieses Dokument stellt auch ein Näherungsverfahren bereit, welches für Bauteile mit inhomogenen Schichten genutzt werden kann, wobei die Wirkung von Befestigungselementen aus Metall durch den in Anhang F angegebenen Korrekturfaktor berücksichtigt wird. Andere Fälle, in denen die Wärmedämmung durch Metall überbrückt wird, sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN EN ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können

weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

**DIN EN ISO 8394-2:2018-03**

**Hochbau - Fugendichtstoffe - Teil 2: Bestimmung der Verarbeitbarkeit von Dichtstoffen mit genormtem Gerät (ISO 8394-2:2017); Deutsche Fassung EN ISO 8394-2:2017**

Dieser Teil von ISO 8394 legt ein Verfahren zur Bestimmung der Verarbeitbarkeit von Dichtstoffen fest, unabhängig von der Art des Behälters, in dem der Dichtstoff geliefert wird. Dieses Verfahren gilt nicht für die Klassifizierung von Dichtstoffen.

Maja Zimmer

**DIN EN ISO 10211:2018-03**

**Wärmebrücken im Hochbau - Wärmeströme und Oberflächentemperaturen - Detaillierte Berechnungen (ISO 10211:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10211:2017**

Dieses Dokument legt die Spezifikationen für geometrische dreidimensionale und zweidimensionale Modelle von Wärmebrücken zur numerischen Berechnung - von Wärmeströmen zur Abschätzung der Gesamtwärmeverluste eines Gebäudes oder Gebäudeteils und - der niedrigsten Oberflächentemperaturen zur Abschätzung des Risikos einer Tauwasserbildung fest. Diese Spezifikationen enthalten die geometrischen Grenzen, die Unterteilungen des Modells, die wärmetechnischen Randbedingungen und die zu verwendenden wärmetechnischen Kennwerte und Beziehungen. Dieses Dokument beruht auf folgenden Annahmen:

- Alle physikalischen Eigenschaften sind temperaturunabhängig. - Es gibt keine Wärmequellen im Bauteil. Dieses Dokument kann auch für die Herleitung von längenbezogenen und punktbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten und Temperaturfaktoren der Oberflächen angewendet werden.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

#### **DIN EN ISO 13370:2018-03**

##### **Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden - Wärmetransfer über das Erdreich - Berechnungsverfahren (ISO 13370:2017); Deutsche Fassung EN ISO 13370:2017**

Dieses Dokument gibt Verfahren zur Berechnung von Wärmetransferkoeffizienten und des Wärmestroms durch Bauteile an, die sich in wärmetechnischem Kontakt mit dem Erdreich befinden, einschließlich Bodenplatten auf Erdreich, aufgeständerten Bodenplatten und Kellergeschossen. Es gilt für Bauwerksteile oder Teile dieser, die unterhalb einer Ebene liegen, die horizontal durch die Umfassungswände des Gebäudes verläuft und die - für Bodenplatten auf Erdreich, aufgeständerte Bodenplatten und unbeheizte Kellergeschosse: in Höhe der raumseitigen Bodenplattenoberfläche oder - für beheizte Kellergeschosse: in Höhe der Oberfläche des umgebenden Erdreichs liegt. Dieses Dokument schließt die Berechnung der stationären Komponente des Wärmetransfers (Jahresmittel des Wärmestroms) und der Komponente infolge von jährlichen periodischen Temperaturschwankungen (auf das Jahresmittel bezogene jahreszeitliche Schwankungen des Wärmestroms) ein. Diese jahreszeitlichen Schwankungen werden monatsweise ermittelt, und

dieses Dokument gilt nicht für kürzere Zeitabschnitte; ausgenommen ist die Anwendung auf die dynamischen Simulationsprogramme nach Anhang F.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

#### **DIN EN ISO 14683:2018-03**

##### **Wärmebrücken im Hochbau - Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient - Vereinfachte Verfahren und Standardwerte (ISO 14683:2017); Deutsche Fassung EN ISO 14683:2017**

Dieses Dokument behandelt vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der Wärmeströme durch linienförmige Wärmebrücken, die an

Bauteilverbindungen auftreten. Dieses Dokument legt Anforderungen an Wärmebrückenkataloge und manuelle Berechnungsverfahren fest. Im Anhang C sind Standardwerte des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten angegeben.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

**DIN EN ISO 17892-10:2018-03 (Entwurf)**  
**Geotechnische Erkundung und**  
**Untersuchung - Laborversuche an**  
**Bodenproben - Teil 10: Direkte**  
**Scherversuche (ISO/DIS 17892-10:2018);**  
**Deutsche und Englische Fassung prEN ISO**  
**17892-10:2018**

Dieses Dokument beschreibt Laborversuchsverfahren zur Bestimmung der wirksamen Scherparameter von Böden. Das Versuchsverfahren besteht in der Herstellung des Probekörpers in dem direkten Schergerät, dem Lösen der Rahmen, die den Probekörper halten, und der Verschiebung eines Rahmens horizontal gegenüber dem anderen Rahmen bei konstanter Schergeschwindigkeit, wobei die Scherkraft und die horizontale Verformung gemessen werden. Direkte Scherversuche werden im Erd- und Grundbau zur Bestimmung der effektiven Scherparameter von Böden durchgeführt.

Izabela Liero

**DIN EN ISO 17892-11:2018-03 (Entwurf)**  
**Geotechnische Erkundung und**  
**Untersuchung - Laborversuche an**  
**Bodenproben - Teil 11: Bestimmung der**  
**Wasserdurchlässigkeit (ISO/DIS 17892-**  
**11:2018); Deutsche und Englische Fassung**  
**prEN ISO 17892-11:2018**

Dieses Dokument gilt für Untersuchungen im Erd- und Grundbau. Es gilt für die Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit von wassergesättigten Böden. Bei den vorgeschlagenen Laborversuchen werden Probekörper aus Boden von Wasser durchströmt. Es werden die Wasserdruckverhältnisse und das Wasservolumen, das durch den Probekörper fließt, gemessen. Daraus wird die Durchlässigkeit ermittelt.

Izabela Liero

**DIN EN ISO 22476-10:2018-03**  
**Geotechnische Erkundung und**  
**Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil**  
**10: Gewichtssondierung (ISO 22476-10:2017);**  
**Deutsche Fassung EN ISO 22476-10:2017**

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Geräte, die Durchführung und die Berichterstellung für die Gewichtssondierung fest. Dieses Dokument gilt für die Bestimmung des Bodenwiderstands gegen das statische oder das statische und drehende Eindringen der Sondenspitze. Dieses Dokument gibt Richtlinien zur Anwendung der Gewichtssondierung, um ein fortlaufendes Bodenprofil und Hinweise auf die Schichtenfolge zu erhalten. Die Gewichtssondierung wird auch dazu verwendet, die Dichte von nichtbindigen Böden und die Tiefe sehr dicht gelagerter Bodenschichten festzustellen, zur Festlegung der Länge von Spitzendruckpfählen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 3 und WG 5 sowie ISO/TC 182/WG 2, WG 5 und WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

**DIN EN ISO 52000-1:2018-03**  
**Energieeffizienz von Gebäuden -**  
**Festlegungen zur Bewertung der**  
**Energieeffizienz von Gebäuden - Teil 1:**  
**Allgemeiner Rahmen und Verfahren (ISO**  
**52000-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO**  
**52000-1:2017**

Dieses Dokument legt eine systematische, umfassende und modulare Struktur zur ganzheitlichen Bewertung der Energieeffizienz neuer und bestehender Gebäude (EPB, en: energy performance of buildings) fest.

Das Dokument ist anwendbar auf die Bewertung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden durch Messung oder Berechnung und auf die Berechnung der Energieeffizienz hinsichtlich der Primärenergie oder einer anderen energetischen Metrik. Es berücksichtigt die für die verschiedenen Anwendungen, wie zum Beispiel den Gebäudeentwurf, das "fertige" neue Gebäude und bestehende Gebäude in der Nutzungsphase sowie

Renovierungen, geltenden speziellen Möglichkeiten und Begrenzungen.

Der Rahmen für die gesamte EPB beinhaltet: a) allgemeine Begriffe und Symbole; b) Gebäude- und Bilanzgrenzen; c) Gebäudeaufteilung in Raumkategorien; d) Methodik für Berechnung der EPB (Gleichungen für Energie, die genutzt, zugeführt, produziert und/oder die zum Gebäude und in der Nähe abgeführt wird); e) ein Paket aller Gleichungen und Ein-/Ausgabebeziehungen, die die verschiedenen relevanten Bestandteile für die Bewertung der gesamten EPB miteinander verbinden; f) allgemeine Anforderungen für EPB, die von Teilberechnungen handeln; g) Regeln für die Kombination verschiedener Räume in Zonen; h) Effizienzindikatoren; i) Methodik zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

## DIN EN ISO 52003-1:2018-03

### Energieeffizienz von Gebäuden - Indikatoren, Anforderungen, Kennwerte und Ausweise - Teil 1: Allgemeine Aspekte und Anwendung auf die Gesamtenergieeffizienz (ISO 52003-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52003-1:2017

Mit dem Normenpaket zur EPB-Bewertung wird eine große Anzahl an Indikatoren für die Gesamt- oder die Teilenergieeffizienz als Ausgabewerte ermittelt. Dieses Dokument bietet sowohl privaten Parteien als auch öffentlichen Regulierungsbehörden (sowie allen am behördlichen Verfahren beteiligten Interessenvertretern) einen allgemeinen Einblick, wie diese Ausgabewerte für verschiedene Zwecke (Nachbearbeitung) sinnvoll zu verwenden sind. Dieses Dokument beschreibt das Verhältnis zwischen den EPB-Indikatoren und den EPB-Anforderungen und EPB-Kennwerten und erörtert die Bedeutung von projektspezifischen, angepassten Werten als Voraussetzung oder Bezugswerte für bestimmte EPB-Indikatoren. Dieses Dokument enthält zudem einige mögliche EPB-Gütezeichen und führt die verschiedenen Schritte auf, die bei der Einführung eines EPB-Zertifizierungssystems zu veranlassen sind. Dieses Dokument bietet genormte Tabellen für die strukturierte und transparente Erfassung der Entscheidungen, die hinsichtlich der allgemeinen EPB-Anforderungen zu treffen sind. Die Tabellen sind nicht einschränkend und ermöglichen volle regulatorische Flexibilität. Dieses Dokument enthält keine Tabellen für EPB-Teilforderungen (in Bezug auf die Bausubstanz oder technische Gebäudeausrüstung), da diese in anderen Dokumenten behandelt werden.

Die Indikatoren für die Gesamt- oder die Teilenergieeffizienz eines Gebäudes, das heißt die quantitativen Ausgabewerte von EPB-Bewertungen, können für verschiedene Zwecke angewendet werden: 1) Anforderungen: zur Festlegung öffentlicher oder privater Anforderungen hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden; 2) Entscheidungen: zur Erleichterung von Entscheidungen oder Handlungen im privaten oder öffentlichen Bereich; 3) Information und Kommunikation: für Gebäudeplaner, Eigentümer, Betreiber, Nutzer, politische Entscheidungsträger und Bürger (als Verkäufer oder Vermieter, als künftige Käufer oder Mieter).

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim



Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

### **DIN EN ISO 52010-1:2018-03**

#### **Energieeffizienz von Gebäuden - Äußere Umweltbedingungen - Teil 1: Umrechnung von Wetterdaten für Energieberechnungen (ISO 52010-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52010-1:2017**

Dieses Dokument legt ein Berechnungsverfahren zur Umrechnung von Klimadaten als Eingangsgrößen für Energieberechnungen fest.

Das Hauptelement des Dokuments besteht in der Berechnung der solaren Bestrahlungsstärke auf eine Oberfläche mit beliebiger Ausrichtung und Neigung. Ein einfaches Verfahren für die Umrechnung der solaren Bestrahlungsstärke in Beleuchtungsstärke wird ebenfalls angegeben. Die solare Bestrahlungsstärke und die Beleuchtungsstärke auf einer beliebigen Oberfläche dienen als Eingabedaten für Energie und Tageslichtberechnungen, für Bauteile (wie Dächer, Fassaden und Fenster) und für Komponenten der technischen Gebäudeausrüstung (wie Sonnenkollektoren, Photovoltaik-Paneele).

Weitere Klimadaten-Parameter, die für die Bewertung der wärme- und feuchteschutztechnischen Effizienz von Gebäuden, Bauteilen oder Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung erforderlich sind [wie Wind, Temperatur, Feuchte und langwellige (Wärme)Strahlung] sind entsprechend der Verfahren in ISO 15927-4 zu erhalten. Diese Daten sind in diesem Dokument als Eingabedaten aufgeführt und werden ohne Umwandlung als Ausgabedaten weitergegeben.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch

abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

### **DIN EN ISO 52018-1:2018-03**

#### **Energieeffizienz von Gebäuden - Indikatoren für EPB-Teilforderungen im Hinblick auf die Wärmeenergiebilanz und Funktionen der Bausubstanz - Teil 1: Überblick über die Möglichkeiten (ISO 52018-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52018-1:2017**

Das Paket der EPB-Bewertungsnormen erzeugt eine große Anzahl an Indikatoren für die Gesamt- und die Teilenergieeffizienz als Ausgabewerte, die zu verschiedenen Zwecken genutzt werden können. Dieses Dokument behandelt die Nutzung der Indikatoren für die Teilenergieeffizienz in Bezug auf die Bausubstanz und die Wärmebilanz des Gebäudes. Aspekte der Wärmebilanz betreffen sowohl den Heiz- als auch den Kühlbedarf und die Gleichgewichtstemperaturbedingungen, insbesondere in Bezug auf Überhitzung oder zu niedrige Innenraumtemperaturen. Dieses Dokument kann sowohl private Parteien als auch öffentliche Regulierungsbehörden (sowie alle am behördlichen Verfahren beteiligten Interessenvertreter) bei der "Nachbearbeitung" dieser Ausgabewerte unterstützen. Dieses Dokument bietet genormte Tabellen für die strukturierte und transparente Erfassung der Auswahlmöglichkeiten, die hinsichtlich der EPB Teilforderungen, die Gegenstand dieses Dokuments sind, zu treffen sind. Die Tabellen sind nicht einschränkend und ermöglichen volle regulatorische Flexibilität.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

---

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff